



Vorschau 4. Rennabend

11. Juni 2025

Abendrennen vom 11. Juni zwischen zwei Aargauer-Rennen

Das vierte Brugger Abendrennen vom Mittwoch, den 11. Juni, beginnt zwar wie gewohnt um 18 Uhr mit den Prüfungen der Schüler. Gleichwohl ist die vierte Abendrenn-Veranstaltung eine Besondere.

Dies nicht nur, weil der RB Brugg darauf hofft, dass nach drei eher verregneten Rennen nun erstmals in der Saison 2025 die Sonne scheint. Das Besondere am vierten Rennabend ist auch, dass keine Zusatzprüfung auf dem Programm steht. Da der längste Tag des Jahres immer näher rückt, können die Teilnehmer des Hauptrennens mit einer langen Prüfung, sicherlich über 60 Runden, rechnen. Besonders ist das vierte Abendrennen auch deshalb, weil es gleich zwischen den beiden wichtigsten Strassenrennen des Aargaus stattfindet. Am Pfingstmontag, 9. Juni, findet in Ehrendingen die 45. Austragung des Pfingstrennens statt. Vom Freitag, den 13. Juni, bis am Sonntag, den 15. Juni, stehen die Radsporttage Gippingen an. Da es seit dieser Saison auf nationaler Ebene nur noch Elite-, U-23 und Masters-Fahrer gibt, sind in Ehrendingen die stärksten Fahrer auf nationaler Ebene dabei. Bei der Elite zählt das Pfingstrennen zum Primeo Energie Cycling-Cup und bei den Frauen zum Schweizer Frauen-Cup. Auch in Gippingen zählen die nationalen Rennen der Elite/U-23 und der Frauen zu diesen Jahreswertungen. In Gippingen werden die nationalen Rennen am Samstag, den 14. Juni, ausgetragen. Bereits einen Tag zuvor geht der «GP Gippingen» in Szene. Dieses Rennen hiess bisher «Grossen Preis des Kantons Aargau» und läuft unter neuem Namen am Freitag, den 13. Juni. Der Namenswechsel tut allerdings nichts zur Sache: Das Hauptrennen der Gippinger Radsporttage, die seit bald zehn Jahren in Leuggern Start und Ziel haben, sieht einmal mehr internationale Spitzenfahrer am Start.

Sie begannen in Brugg

Von diesen Spitzenfahrern haben einige bei den Brugger Abendrennen das Radsport-ABC gelernt. Von den derzeit aktiven Profis sind dies der Aargauer Silvan Dillier, der 2019 in Brugg das Abendrennen mit dem schnellsten Schnitt (49,278 km/h) gewann. Auch der Zürcher Unterländer Fabian Lienhard, der noch in fast jeder Saison ein Abendrennen gewann und die Gebrüder Jan und Fabio Christen haben ebenso wie der Deutsche Nico Denz ihre ersten Runden auf dem Rennrad in Brugg gedreht. Denz, der an Auffahrt eine Etappe des diesjährigen Giro d'Italia gewann, hat zu Rennen auf Schweizer Boden oftmals einen kürzeren Anfahrtsweg als zu Prüfungen in Deutschland. Deshalb hat Denz als in Waldshut-Tiengen wohnhafter Amateur oft an den Brugger Abendrennen teilgenommen. Etwas, was seine Kollegen vom VC Waldshut-Tiengen auch heute noch machen. Mehrfach hat eine später grosse Radsportkarriere also an den Brugger Abendrennen klein begonnen. Wer weiss: Vielleicht sieht man ja am vierten Abendrennen vom 11. Juni, wie ein Star von morgen klein anfängt.

August Widmer